

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Stollberg i. Erzgeb., Januar 1909.

P. P.

Ich gebe hierdurch bekannt, daß ich mein Stollberger Geschäft ohne Passiven an Herrn Paul Müller verkauft habe.

Die diesjährige Ostermeßabrechnung wird in der bisherigen prompten Weise von mir erledigt werden. Ich kann Herrn Müller als einen kapitalkräftigen und tüchtigen Sortimenten den Herren Verlegern aufs beste empfehlen.

Hochachtungsvoll

R. Liefche,

i./Fa. Grafersche Buchhandlung (R. Liefche).

Im Anschluß an Obiges teile ich höflichst mit, daß ich die Grafersche Buchhandlung (R. Liefche), Stollberg im Erzgeb. ohne Passiva mit dem dazu gehörigen Grundstüd übernommen habe und unter der Firma

Paul Müller, vormalig Grafersche Buchhandlg.,
Stollberg i./Erzgeb.

in der alten soliden Weise weiterführen werde.

Die Herren Verleger bitte ich höflichst, die Disponenten, die diese Ostermeße gestellt werden, und die Kommissionssendungen, die bereits in neuer Rechnung ausgeliefert sind, auf mein Konto zu übertragen und das meinem Herrn Vorgänger gewährte offene Konto mir gütigst zu belassen.

Herr Max Busch in Leipzig, der die Kommission auch meines Geschäfts weiterführen wird, habe ich reichlich mit Geldmitteln versehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Müller,

vorm. Grafersche Buchhandlg.

P. P.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel mit, dass ich das von meinem verstorbenen Vater seit dem Jahre 1870 unter der Firma

C. Th. Nürnberger's Buchhandlung

geführte Sortiment erworben habe und unter demselben Geschäftsnamen weiterführen werde.

Ich habe den Buchhandel in den Jahren 1900—1902 im Geschäfte meines Vaters erlernt und habe auch jetzt, nachdem ich 4 Jahre in auswärtigen Geschäften tätig gewesen bin, seit dem Ende des Jahres 1906 unter Leitung meines Vaters gearbeitet, so dass ich wohl glauben darf, mit den hiesigen Verhältnissen genügend vertraut zu sein.

Die Herren Verleger bitte ich, das meinem Vater entgegengebrachte Vertrauen auf mich zu übertragen und mir die Konti offen zu halten; ich werde meinen Verpflichtungen stets pünktlich nachkommen.

Meine Vertretung in Leipzig und Berlin bleibt in den Händen der Herren Otto Klemm bzw. F. Volckmar.

Hochachtungsvoll

Königsberg i./Pr., den 2. Januar 1909.

Hellmut Fischer

i. Fa. C. Th. Nürnberger's Buchhandlung
Inh. Hellmut Fischer.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.



Verlagsbuchdruckerei

W. Jancke,

• Eberswalde •

Den 21. Januar 1909.

P. P.

Am heutigen Tage brachten wir unsere seit 1880 am hiesigen Platze bestehende

Verlagsbuchdruckerei

mit dem Gesamtbuchhandel in Verkehr. Unsere Vertretung für Leipzig hat Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernommen. Diese Firma wird auch von uns mit einem Auslieferungslager versehen werden, so dass alle eingehenden Bestellungen ab Leipzig Erledigung finden können. Über unsere Verlagsunternehmungen werden wir dem Sortimentsbuchhandel berichten.

Verlagsbuchdruckerei

W. Jancke, Eberswalde.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich am 1. Januar d. J. unter der Firma **Rich. Reutel, Karlsruhe i. B.** eine Versand-Buch- und Kunsthandlung gegründet habe. Ein offenes Ladengeschäft führe ich nicht. Für regelmäßige Zusendung der Neuheiten-Prospekte, sowie besonders der Kataloge von Seiten der Kunstverleger bin ich dankbar. Herr C. F. Steinacker in Leipzig hat meine Vertretung übernommen.

Karlsruhe i./B., Parkstraße 9.
Januar 1909.

Richard Reutel.

Um etwaigen Verwechslungen vorzubeugen, bemerke ich zu der Anzeige wegen Kommissionsübernahme der Firma:

Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. Ltd.
(Abtlg. West End-Haus)

Barsortiment und Exportgeschäft,
London W.C. 2, 4, 6, 8 Orange Street,
Haymarket,

durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig (s. Börsenblatt Nr. 12 vom 16. d. M.), dass es sich nur um die von dieser Firma neu erworbene Export-Abteilung, früher Continental Export Co., Neumaier & Godwin handelt.

Das Stammhaus

Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. Ltd.
London E.C., Paternoster Row 32,

vertrete ich nach wie vor.

Leipzig, 22. Januar 1909.

K. F. Koehler.

Besitzwechsel! Seit dem 1. Oktober 1908 ist die Buchhandlung **A. Dargel** in Wormditt-Ostpr. in meinen Besitz übergegangen. Alle für mich bestimmten Postsendungen bitte ich wie untenstehend zu adressieren.

A. Dargel Nachf. Inh. Franz Rajewski,
Wormditt-Ostpr.

Hierdurch mache ich Ihnen die Mitteilung, dass ich meine unter der Firma

Otto Küfner, Akadem. Antiquariat
in Berlin

bestehende Buchhandlung mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gesetzt und meine Kommission Herrn L. Fernau in Leipzig übertragen habe. Ich werde meinen Bedarf in allgemeinen nur bar beziehen und bitte deshalb, mir à condition- oder unverlangte Sendungen unter keinen Umständen machen zu wollen. Dagegen bitte ich um regelmäßige Übersendung von Katalogen über wissenschaftliches Antiquariat, da ich für solche beste Verwendung habe.

Hochachtungsvoll

Otto Küfner, Berlin N.,
Kleine Hamburgerstrasse 19.

Verkaufsanträge.

Für Handlungen mit russischer Kundschaft.

In meinem Kommissionsverlag sollerscheinen:

Георгій Карасикъ.

Кондратій Федоровичъ

Рылъевъ

Поэть-декабристъ

Биографическій очеркъ

8 Bogen. Brosch. № 2.50 ord.

Das Buch war ursprünglich in Russland verboten, ist jetzt aber frei. Wegen Zahlungsunfähigkeit des eigentlichen Verlegers beabsichtige ich die Auflage von 1200 Exemplaren im ganzen billig abzugeben und bitte um Angebote. Ein Ansichtsexemplar steht auf Wunsch sofort zu Diensten. Für den Absatz ist bisher noch nichts unternommen worden!

Leipzig, Januar 1909. **Franz Wagner.**

Grosse Antiquariats-Bestände,

hauptsächlich geschichtliche, kulturgesch., theologische u. medizin. Literatur (noch nicht verarbeitet) sind wegen Platzmangels billig en bloc abzugeben. Objekt etwa 3000 \mathcal{M} . Anfragen unter F. B. 368 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Günstige Gelegenheit für junge Leute mit geringem Kapital, sich eine Selbstständigkeit zu gründen. Mit 3—4000 \mathcal{M} Anzahlung ist ein gutgehendes Sortiment mit Nebenbranchen in einer Provinzialstadt Norddeutschlands zum 1. April oder früher zu verkaufen. Neugierige und Herren mit grossen Ansprüchen wollen sich nicht melden.

Angebote unter M. T. \ddagger 362 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Altbekanntes katholisches Sortiment in grosser Stadt Norddeutschlands ist für 70000 \mathcal{M} käuflich zu haben, event. könnte Käufer als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft erteilt
Breslau X. **Carl Schulz.**

Fachzeitschrift

vornehmster Art, für grossen Erfolg versprechendes Gebiet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. u. \ddagger 335 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.